

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **25.01.2018**, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Karlheinz Müller (ab 17.15 Uhr), Dr. Kajo Schukalla , Brigitte Thomas ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Dana Jacob , Prof. Dr. Norbert Kersting (ab 17.20 Uhr),

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Abdul Amir Sleiman (bis 18.50 Uhr),

von der SPD-Fraktion:

Anne Schulze Wintzler ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Marius Kühne ,

von der FDP-Fraktion:

Jörg Friedrich (bis 18.30 Uhr),

von der Fraktion DIE LINKE.:

Daniela Kreuz ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Christoph Damwerth , Maike Grabowski (entschuldigt),

Gäste:

Christa Pashalides (Eine-Welt-Netz NRW), Dr. Felin Twagirashyaka (Interkultureller Promotor des Eine-Welt-Netzes NRW für die Region Münster), Dr. Médard Kabanda (MiGlobe-Berater)

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden / einer stellvertretenden Vorsitzenden für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
4. Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.11.2017
5. Eingänge und Mitteilungen
6. Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht
7. Migration und Entwicklung
 - 7.1. Vorstellung des Modellprojekts "Interkulturelles Promotorenprogramm" des Eine Welt Netzes NRW
 - 7.2. Aktueller Sachstand zum Projekt "Migration und Entwicklung"
8. Auswertung Veranstaltungsreihe 2017
9. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2018
 - 9.1. Festlegung des Schwerpunktthemas
 - 9.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe und des Bewerbungsschlusses
10. Anträge / Anregungen
11. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 15. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte als Gäste Frau Pashalides (Eine-Welt-Netz NRW), Herrn Dr. Twagirashyaka (Interkultureller Promotor des Eine-Welt-Netzes NRW für die Region Münster) und Herrn Dr. Kaban-da (MiGlobe-Berater).

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Drescher, Frau Thomas, Herr Bösing, Herr Dr. Schukalla, Frau Jacob, Frau Gindler-Hilge

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Kühne, Herr Friedrich, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

An der Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahmen keine „Neumitglieder“ teil.

Punkt 3 der Tagesordnung	Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden / einer stellvertretenden Vorsitzenden für den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
---------------------------------	---

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass mit dem Ausscheiden von Frau Schültingkemper aus dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit die Position des stellvertretenden Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitzenden neu zu besetzen sei.

Er bat um Vorschläge.

Frau Thomas schlug Herrn Bösing vor, der sich auf Nachfrage von Herrn Dr. Schukalla bereit erklärte, sich zur Wahl zu stellen. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.

Sodann wurde einstimmig bei einer Enthaltung Herr Klaus Bösing zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gewählt.

Herr Bösing nahm die Wahl an. Herr Dr. Schukalla gratulierte zur Wahl.

Punkt 4 der Tagesordnung	Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.11.2017
---------------------------------	---

Zu der Niederschrift über die 14. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammen-

arbeit vom 30.11.2017 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rietkötter teilte mit:

- Das Eine-Welt-Forum Münster habe als Nachfolgerin von Frau Schültingkemper Frau Maike Grabowski als stimmberechtigtes Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit entsandt.
- Die Fraktion Die Linke habe Herrn Ratsherrn Heiko Wischnewski als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit entsandt.
- Für das Jahr 2018 habe der Rat der Stadt Münster 15.000 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit gestellt. Ob die Restmittel von rund 4000 € in das Jahr 2018 übertragen würden stünde noch nicht fest. Die Restmittel resultierten daher, dass die bewilligten Fördermittel 2017 noch nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen worden seien.

Herr Dr. Schukalla teilte mit:

- Der „Freundeskreis Münster-Monastir e. V.“ sei am 7.12.2017 gegründet worden. In dem Verein würden sich unter anderem auch Tunesier und Vertreter/ innen aus Parteien und der Wissenschaft engagieren. Der Vorstand habe inzwischen zwei Mal getagt. Entwicklungspolitische Projekte mit Monastir seien angedacht.

Punkt 6 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen Sachstandsbericht.

Frau Rietkötter erläuterte:

Das letzte Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster habe am 17.01.2018 stattgefunden.

Folgende Themen seien erörtert worden:

Allgemeines:

Die Steuerungsgruppe habe noch bis einschließlich März 2018 eine Honorarkraft damit beauftragt, die inzwischen eingerichtete Facebook-Seite zu pflegen und auf Instagram aktiv zu werden. Die Honorarkraft würde die Steuerungsgruppe zudem bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten unterstützen. Über eine Weiterbeschäftigung ab April 2018 sei noch nicht entschieden worden.

Projekt: Wie fair is(s)t Münster?

Es würden 20 Teams mit jeweils 2 – 5 Mitgliedern gesucht, die ab dem 1. 3.2018 über einen Zeitraum von 3 Wochen gezielt Lebensmittel aus fairem Handel in ihren Stadtteilen kaufen und aus den Produkten gemeinsam ein Faires Dinner zubereiten. Ihre Erfahrungen und Erlebnisse würden die Teams der Steuerungsgruppe in einem Internetblog zur Verfügung stellen. Ausgewählte Informationen würden auf der Internetseite der Steuerungsgruppe auch für die Öffent-

lichkeit freigeschaltet werden. Die WN sei Medienpartner und werde die Aktion medial begleiten. Die Ausschreibung sei erfolgt, Bewerbungsschluss sei am 9.2.2018. Am 28. 02. 2018 fände ab 18 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung für die Teilnehmer/innen statt. Ende werde das Projekt am 18.04.2018 mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung mit Erfahrungsaustausch und Informationen über mögliche Folgeprojekte.

Kinospot:

Der Steuerungsgruppe lägen zwei Angebote für einen Kinospot vor. Eine Entscheidung über die Auftragsvergabe sei noch nicht getroffen worden.

Hauptstadt des Fairen Handels

Im April und im Oktober 2018 fänden Vernetzungstreffen im Rahmen des Wettbewerbs „Hauptstadt des fairen Handels“ statt. Aus Münster könnten 2 Personen (Stadt + Steuerungsgruppe) kostenfrei teilnehmen. Wer an den Treffen teilnehmen wird, sei noch nicht entschieden worden.

Sachstand Faires Beschaffungswesen

Die Christliche Initiative Romero stünde weiterhin im Kontakt mit den Beschaffungsstellen der Stadt Münster mit dem Ziel, dass die Stadt Münster insbesondere Arbeitskleidung künftig aus fairem Handel bezieht.

Sonstiges

Die Verwaltung sei per E-Mail darüber informiert worden, dass die Bewerbung um Erneuerung des Titels „Fairtrade-Stadt“ erfolgreich war. Der Titel würde um 2 Jahre verlängert. Nach Eingang der Urkunde werde die Öffentlichkeit informiert werden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe fände voraussichtlich am 23.03.2018 statt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Migration und Entwicklung

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Vorstellung des Modellprojekts "Interkulturelles Promotorenprogramm" des Eine Welt Netzes NRW

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass das Programm „MiGlobe“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt bereits in den letzten Sitzungen des Beirates ausführlich vorgestellt worden sei. Das Programm biete die Chance, Akteure der Migrantenselbstorganisationen für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zu gewinnen und das Thema damit breiter und authentischer aufzustellen.

Er freue sich, dass Frau Pashalides einen Überblick über das Promotorenprogramm des Eine-Welt-Netzes NRW geben werde und Herr Dr. Twagirashyaka und Herr Dr. Kabanda sich und ihre Arbeit als Promotoren vorstellen werden.

Sodann bat er Frau Pashalides um Erläuterung des Promotorenprogramms des Eine - Welt-Netzes NRW.

Frau Pashalides erläuterte, dass bundesweit mehr als 140 Promotorinnen und Promotoren das zivilgesellschaftliche entwicklungspolitische Engagement stärken würden. Finanziert würde das Programm vom Bund und von den Ländern. Das Programm finanziere „Regionale Promotorinnen und Promotoren“, „Fachpromotorinnen und Fachpromotoren“ und seit dem 1.7.2017 auch „Interkulturelle Promotorinnen und Promotoren“. Das Eine Welt Netz NRW sei der koordinierende Dachverband in NRW, die Umsetzung des Promotorenprogramms erfolge durch NGOs in der Region.

Im Rahmen des Interkulturellen Promotorenprogramms seien in NRW sechs Promotorinnen und Promotoren in sechs verschiedenen Regionen aktiv, darunter auch für die Region Münster und das Münsterland. Aufgabe der interkulturellen Promotoren sei die Bildungsarbeit, die Gründung von Netzwerken und die Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte in die entwicklungspolitische Arbeit. Ziel sei, mit der interkulturellen Öffnung der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit die globalen Hintergründe von Flucht und Migration wirkungsvoller zu thematisieren und die Akzeptanz und Integrationsbereitschaft in unserer Gesellschaft zu stärken.

Die Präsentation von Frau Pashalides ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich bei Frau Pashalides und bat Herrn Dr. Twagirashyaka um eine kurze Vorstellung.

Herr Dr. Twagirashyaka erklärte sodann, dass er als Interkultureller Promotor für Münster und das Münsterland zuständig sei. Er habe in Göttingen studiert und vielfältige Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit. Trägerverein für das interkulturelle Promotorenprogramm für Münster und das Münsterland sei der Verein „Iriba-Brunnen“.

Herr Dr. Twagirashyaka erklärte, dass er seit Juli 2017 Gespräche mit verschiedenen Netzwerken in Münster geführt und erste Veranstaltungen durchgeführt habe, so z.B. das Fest der Vielfalt. Weitere Aktionen seien geplant, beispielsweise der Tag der Muttersprache (21.02.2018) oder Diskussionsrunden zu den Themen Flucht und Migration. Wesentliches Ziel seiner Arbeit sei die bessere Vernetzung aller Akteure. Eine enge Zusammenarbeit im Rahmen der beantragten „MiGlobe-Beratung“ sei geplant.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich bei Herrn Dr. Twagirashyaka für seine Ausführungen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung	Aktueller Sachstand zum Projekt "Migration und Entwicklung"
-----------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat Herrn Dr. Kabanda um eine kurze Vorstellung des Projektes „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ und verwies in diesem Zusammenhang nochmals auf die ausführliche Projektbeschreibung in der letzten Sitzung des Beirates am 30.11.2017.

Herr Dr. Kabanda erläuterte sodann die Hintergründe des Programms und erklärte, dass der Antrag auf Bestandsaufnahme und Beratung inzwischen bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt gestellt worden sei. Im Rahmen des Projektes sei eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, dem Integrationsrat und Herrn Dr. Twagirashyaka vereinbart worden. Aufgrund der unterschiedlichen Akzente beider Programme (die MiGlobe-Beratung erfolge ausschließlich für Münster, das interkulturelle Promotorenprogramm beziehe Münster und das Münsterland ein) würden Doppelstrukturen vermieden und Synergieeffekte genutzt werden.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich bei Herrn Dr. Kabanda.

Punkt 8 der Tagesordnung	Auswertung Veranstaltungsreihe 2017
---------------------------------	--

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen kurzen Bericht über die Veranstaltungsreihe 2017.

Frau Rietkötter erklärte, dass im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2017 zum Thema „Fairkauf“ insgesamt 22 Veranstaltungen stattgefunden hätten. Es seien Zuschüsse i.H.v. insgesamt 5.450,00 € bewilligt worden. Die Veranstaltung „Teil-Ma(h)l“ hätte wegen des schlechten Wetters abgesagt werden müssen. An den Veranstaltungen hätten laut der bisher vorliegenden Verwendungsnachweise ca. 240 Personen teilgenommen. Hinzu kämen noch die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Fairtrade Inklusiv“, der Fachtagung und der Veranstaltungen, für die bisher noch keine Verwendungsnachweise eingereicht worden seien. Insgesamt sei von den Veranstalterinnen und Veranstaltern ein sehr positives Fazit gezogen worden. Die Stellungnahmen der einzelnen Antragsteller lägen als Tischvorlage vor.

Frau Gindler-Hilge ergänzte, dass das Haus „Heimatwä/ende“ der Waldschule Kinderhaus im Rahmen der Ausstellung „Fairtrade Inklusiv“ nun auch noch in Leipzig gezeigt werde.

Weitere Rückmeldungen zu der Veranstaltungsreihe wurden nicht gegeben.

Punkt 9 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2018

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Festlegung des Schwerpunktthemas

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass in den letzten Sitzungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereits über mögliche Themenschwerpunkte für die Veranstaltungsreihe 2018 diskutiert worden sei. Dabei wäre insbesondere das Thema „Flucht“ in die engere Wahl gekommen. Eine Tischvorlage mit verschiedenen Vorschlägen zu den Themen

- „Inklusiv ist nachhaltig“
- „Migration und Entwicklung“
- „Darf Flüchtlingspolitik zweigleisig sein?“
- „Recht auf Land“
- „Menschenrechte“ und
- „Fluchtursachen“

läge als Diskussionsgrundlage vor.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass das Thema einer Vielzahl von Gruppen die Teilnahme an der Reihe ermöglichen und ein kommunaler Bezug gegeben sein müsse. Im Rahmen des Themas „Flucht“ könnten beispielsweise lokale Projekte, mit denen Fluchtursachen bekämpft werden sollen, vorgestellt werden.

Frau Schulze Wintzler wies darauf hin, dass das Thema eine breite Öffentlichkeit ansprechen sollte. Sie plädierte daher für das Thema „Tourismus“.

Es bestand nach längerer Diskussion Einvernehmen, die diesjährige Veranstaltungsreihe unter das Thema „Flucht“ zu stellen.

Folgende zwei Vorschläge standen abschließend zur Diskussion

- Unfair. Unfrieden. flüchten.
- Unfair. Unfrieden. Flucht.

In der anschließenden Abstimmung wurde mehrheitlich entschieden, die Veranstaltungsreihe unter das Thema „Unfair. Unfrieden. Flüchten.“ zu stellen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe und des Bewerbungsschlusses**

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen Überblick über den möglichen zeitlichen Ablauf der Veranstaltungsreihe.

Frau Rietkötter gab folgende Rahmendaten bekannt:

25.01.2018 = Festlegung des Themas der Veranstaltungsreihe
 01.02.2018 = Information aller Gruppen / Presseinformation
 07.04.2018 = Abgabetermin Projektanträge für die Veranstaltungsreihe
 19.04.2018 = Zuschussempfehlung Beirat
 16.05.2018 = Beschluss Haupt- und Finanzausschuss über Projektanträge über 500 €
 17.05.2018 = Förderzusagen an Gruppen
 01.09.2018 = Beginn der Werbung für die Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe könne damit von Mitte September bis Mitte Oktober durchgeführt werden.

Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, dass Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe bis zum 07.04.2018 zu stellen sind. Unter Berücksichtigung der Semesterferien soll die Veranstaltungsreihe in der Zeit von Mitte September bis Ende Oktober stattfinden.

Punkt 10 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Schukalla kündigte an, dass das Thema „Inklusion und Entwicklung“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Beirates genommen werde.

Anschließend wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
 Dr. Kajo Schukalla
 Vorsitz

gez.
 Susanne Rietkötter
 Schriftführung